

Bundesinventar der Moorlandschaften von besonderer Schönheit und von nationaler Bedeutung
Inventory fédéral des sites marécageux d'une beauté particulière et d'importance nationale
Inventario federale delle zone palustri di particolare bellezza e d'importanza nazionale
Inventari federal da las cuntradas da pali da bellezza speziala e d'impurtanza naziunala

Kanton(e) Canton(s) Cantone(i) Chantun(s)	BE	Objekt Objet Oggetto Object	280
Gemeinde(n) Commune(s) Comune(i) Vischnanca(s)	Allmendingen, Belp, Muri bei Bern, Rubigen		
Lokalität Localité Località Localitad	Aare/Giessen		
Koordinaten Coordonnées Coordinate Coordinatas	2'606'110 / 1'194'720		
Höhe ü. M. Altitude Altitudine Autezza sur mar	520 m		
Fläche Surface Superficie Surfatscha	256.34 ha		

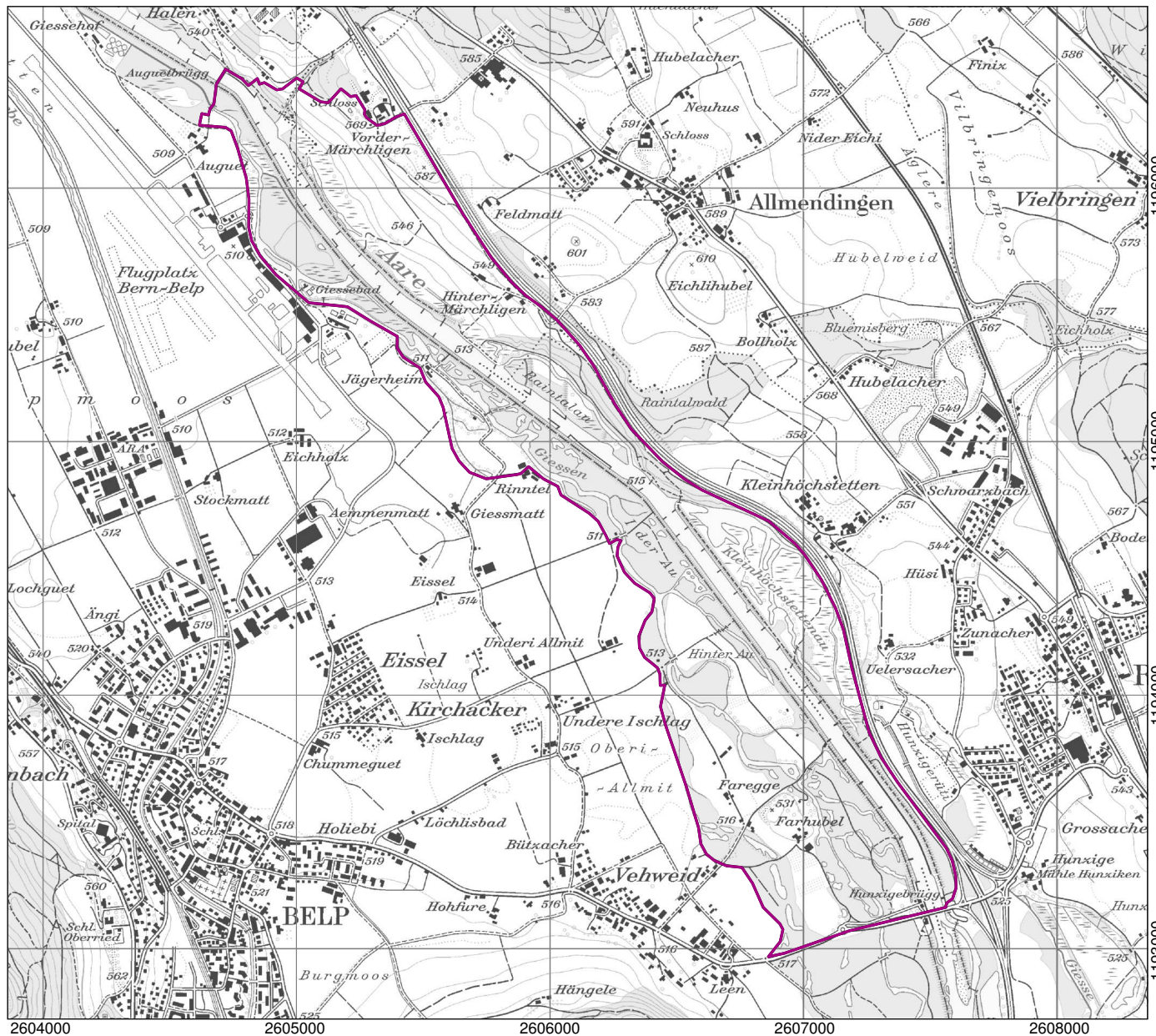
Bundesinventar der Moorlandschaften von besonderer Schönheit und von nationaler Bedeutung
Inventaire fédéral des sites marécageux d'une beauté particulière et d'importance nationale
Inventario federale delle zone palustri di particolare bellezza e d'importanza nazionale
Inventari federal da las cuntradas da pali da bellezza speziala e d'impurtanza nazionala

Lokalität
 Localité
 Località
 Localidad

Aare/Giessen

Objekt
 Objet
 Oggetto
 Object

280



1:25'000

- Objekt / Objet / Oggetto / Object
- Weitere Objekte / Autres objets / Altri Oggetti / Auters objects

Ausschnitt aus der LK 1:25'000
 Fragment de la CN 1:25'000
 Frammento della CN 1:25'000
 Part da la CTN 1:25'000

1167, 1187

ML 280 Aare/Giessen

Die Moorlandschaft Aare/Giessen erstreckt sich zwischen Rubigen und Muri der Aare entlang. Sie umfasst artenreiche Auenwaldreste mit durchgehenden Streifen von Feuchtbiotopen beidseits der kanalisierten Aare. Die für Auengebiete typischen periodischen Überschwemmungen fehlen heute weitgehend und das Grundwasser ist das gestaltende Element der Moorlandschaft: In zahlreichen Grundwasseraufstössen tritt es zutage und bildet Bäche, sogenannte Giessen, sowie Tümpel und Weiher, die teilweise verlanden.

Vor allem am linken Ufer der Aare finden sich zahlreiche gemächlich dahinfließende Giessen, Senken mit Grundwasseraustritt sowie Tümpel und Waldweiher; in den Giessen und Weihern liegen kleine, meist baumbestandene Inseln. An den Ufern all dieser Gewässer sind kleinere und grössere Flachmoore entstanden. Der Wald hat den Charakter eines Bruch- und Sumpfwaldes und weist eine aussergewöhnlich grosse Zahl von Baum- und Straucharten auf: Unmittelbar am Ufer wachsen auf Sandbänken Silberweiden, daran schliesst ein niedriges, oft undurchdringliches Auengebüsch aus Weiden, Sanddorn und Birken an. Im Bruchwald kommen Birken, Eichen, Erlen, Eschen, Espen, Föhren, Traubenkirschen und Weiden vor; an trockeneren Standorten finden sich auch Buchen und Ulmen. Viel vermoostes Totholz, abgestorbene Stämme und Äste im Wasser erwecken den Eindruck eines Urwaldes.

Am rechten Ufer liegen an ehemaligen Flussarmen viele grosse, offene Schilfröhrichte, von einzelnen Weiden durchsetzte Grosseggennieder und kleinflächige Riedwiesen. Bei Kleinhöchstetten hat sich an einem ehemaligen Flussarm ein weites Flachmoorgebiet mit Schilfröhricht und eingestreuten Weiden gebildet. Die an die Auen anschliessenden Terrassenhänge werden an den steilsten Abschnitten von Buchenwald eingenommen, im übrigen werden sie landwirtschaftlich genutzt.

Aare/Giessen ist eine der beiden letzten grösseren Auen-/Sumpfwald-Moorlandschaften der Schweiz mit einer grossen Vielfalt an Feuchtstandorten, kommen hier doch alle Flachmoor-Typen der Schweiz vor; sie ist in einem für das Schweizer Mittelland ausserordentlich guten Erhaltungszustand. Viele Moore sind sehr klein und in keinem Inventar verzeichnet. Die Moorlandschaft ist Lebensraum von Fisch-, Vogel- und Weichtierarten der Roten Liste, die für ihr gesamtschweizerisches Überleben auf Moorlandschaften angewiesen sind.